

The Last Time

Soll es weiter gehen?

Von Screamer

Kapitel 1: 1.Memories

(Mh, es ist eine Mischung aus verschiedenen Transformers Reihen, etwas G1 und etwas Armada, Energon, Animated... Skystriker habe ich selbst erfunden xD Sie ist mein Charakter, das hier ist meine erste Fanfiktion. Ich habe dabei verschiedene Musiktitel gehört wie: Avantasia - Lost In Space, Linkin Park - New Divide, Sirenia - The Path To Decay Transformers gehört nicht mir.)

Sie konnte sich nur noch dunkel an früher erinnern, es kam ihr vor, als wäre es schon eine Ewigkeit her. Sie war noch klein gewesen, sehr klein. Ein Sparkling, so wurden die kleinen genannt wenn sie wie Babys waren, hilflos ungeschickt und unschuldig. Damals hatte sie noch so etwas wie Eltern gehabt, eine Mutter und einen Vater, so nannten die Menschen ihre Schöpfer, sie hatte es einfach übernommen gehabt, es war passender gewesen, Mama...Papa. So hatte sie sie genannt, früher... Vor so langer Zeit, für sie war es das, obwohl es doch eigentlich nur wenige Erdenjahre her war...

Ihre Bezeichnung war Skystriker, der Name den ihr ihre Eltern gegeben hatten. Sie war ein Seeker, der einzige Seeker, der ein Autobot war. Auf ihren Flügeln befand sich nicht das wilde, violette Abzeichen der Decepticons. Sie war noch immer jung, eine der Jüngsten. Die anderen versuchten sie fern zu halten, von den Kämpfen, von den Decepticons, von ihrem Volk, den Seekern. Aber das war nicht ihre Natur, Skystriker wollte kämpfen, sie war eine Kämpferin. Mit wütendem Gesichtsausdruck saß sie an dem tischähnlichen Gebilde. Die Basis, die auch gleichzeitig ihr Zuhause geworden war, war fast verlassen. Still war es. Manchmal mochte sie diese Stille aber nicht jetzt. Denn sie zeugte nur davon, wie leer es war. Die meisten befanden sich im Einsatz, um die finsternen Machenschaften der Decepticons zu vereiteln. Sie wäre so gerne mitgegangen, aber man hatte es ihr verboten. Sie sei noch zu jung, ein Kind.

Sie war selbständig genug um für sich selbst zu sorgen und aufzupassen. Davon war sie fest überzeugt, nur die anderen nicht, vor allem Kup. Er hatte sie damals gefunden, als sie noch klein und hilfsbedürftig gewesen war. Er hatte sie mit sich genommen und sich um sie gekümmert.

„Ich bin kein Kind mehr!“, sagte Skystriker, aber es war niemand da der sie hören

konnte.

„Ich bin ein Seeker! Ich will kämpfen“, murmelte sie ärgerlich. Sie sah sich um, Leere erfüllte den Raum. Sie blickte zu ihren Händen hinab. Sie waren Schwarz, die Farben ihres restlichen Körpers waren Blau und Silber, etwas, was sie genauso wie ihren Namen von ihren Eltern bekommen hatte. Eigentlich war es nicht üblich auf Cybertron das Wort „Eltern“ zu verwenden, aber ihr gefiel es besser als Schöpfer, es klang vertrauter, strahlte Geborgenheit und Wärme aus. Sie vermisste es, die kurze Zeit die sie mit ihren Eltern verbracht hatte. Niemand wusste was passiert war und sie selbst konnte sich nicht mehr erinnern. Sie war plötzlich alleine gewesen, in einer Ruine, es war dunkel und sie hatte nach ihren Eltern gesucht und nach ihnen gerufen, doch sie hatte nie eine Antwort erhalten. Skystriker seufzte leise, sie würde sich gerne erinnern, sie wollte wissen was passiert war und warum sie alleine gelassen worden war. Die junge Seekerin stand schließlich auf und verließ den Raum und schließlich die Basis. Die Erde sah so anders aus als Cybertron, keine Ruinen so weit das Auge reichte, keine dunkle Melancholie, die wie schwüle Luft, zwischen den schwarzen, gezackten Überbleibseln der Gebäude war und auf das Gemüt drückte. Keine ständige Hoffnungslosigkeit, kein immer gegenwärtiger Tod, keine Zerstörung... Cybertron war so gut wie verloren, wenn dieser Krieg kein Ende finden würde.

Sie blickte in den Himmel hinauf. Es befanden sich nur wenige Wolken am Himmel. Wenn sie flog fühlte sie sich frei und unbefangen. Sie gehörte dort hin, in den weiten des Himmels. Eine ihrer wenigen Erinnerung bestand darin, dass sie das fliegen gelernt hatte. Es war eine schöne Erinnerung auch wenn sie nur verschwommen und unscharf war. Sie bestand mehr aus Gefühlen, Freude, ja sie hatte sich gefreut und Spaß gehabt. Immer, wenn sie wütend oder traurig war, versuchte sie daran zu denken. Es beruhigte sie. Es erinnerte sie an etwas Schönes, etwas Gutes. Sie wollten es für immer in ihren Spark bewahren.

Skystriker hatte nie andere Seeker gesehen, jedenfalls nicht woran sie sich erinnern konnte. Sie hatte nur die Geschichten der anderen gehört oder das was Kup ihr erzählt hatte, über ihr Volk. Sie seien grausame Krieger, ohne Gnade, heimtückisch, sehr gefährlich, man konnte keinem von ihnen trauen. Dann sagte er immer, aber sie sei anders, darauf sollte sie Stolz sein. Sie fühlte sich einsam, sie würde gerne andere ihrer Art sehen, die so schnell flogen und so hoch hinauf. Aber es gab keine unter den Autobots, die so waren wie sie. Wenn sie daran dachte, fühlte sie sich alleine, wie das schwarze Schaf in einer weißen Herde. Sie hatte das Bedürfnis zu ihrem Volk zu gehen, egal was die anderen sagten. Doch man würde sie nicht akzeptieren, sie war kein Decepticon...

Wieder ließ die Seekerin ein schweres Seufzen vernehmen, dann begann sie sich zu transformieren, ihre Gestalt nahm die Form eines Kampfjets an. Als die Transformation abgeschlossen war schoss sie hinauf in den strahlend blauen Himmel, der Wind pfeifte. Sie liebte es wie er über ihre Flügel strich, sie liebte den Himmel. Kup hatte sie ermahnt sich nie zu weit von der Basis zu entfernen, vor allem wenn er nicht da war. Sollte sie es dieses Mal wagen nicht auf ihn zu hören?